

II- 2507 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT

1159 / A. B.
zu 1144 / J.
Präs. am 30. April 1969

Zl.4.096-Parl.69

Wien, am 29. April 1969

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1144/J-NR/69, die die Abgeordneten Robak und Genossen am 5. März 1969 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1: Der Posten eines Direktors des Museums des 20. Jahrhunderts wurde am 3. April 1969 (Zl.66.101-II/2/69) öffentlich ausgeschrieben. Die amtliche Verlautbarung erfolgte in der Wiener Zeitung und wurde auch anderen österreichischen Zeitungen zur Kenntnis gebracht.

ad 2: a) Siehe unter Punkt 1.

b) Die Ausschreibung enthielt folgende Bewerbungskriterien: Anstellungsvoraussetzungen für den wissenschaftlichen Dienst an Museen (hier: Doktorat der Philosophie, Hauptfach Kunstgeschichte); österreichische Staatsbürgerschaft; wissenschaftliche Betätigung auf dem Gebiete der zeitgenössischen Kunst; Erfahrung in Publizistik und Ausstellungswesen; einschlägige Verwaltungspraxis; Idealalter 40 bis 45 Jahre. Bei besonderer Qualifikation kann von dem einen oder anderen Erfordernis abgesehen werden.

ad 3: a) Im Hinblick auf die von allem Anfang an beabsichtigte öffentliche Ausschreibung wurden bisher keine Verhandlungen mit geeignet erscheinenden Persönlichkeiten geführt.

b) Staatskonservator I. Klasse Dr. Alfred SCHMELLER wird es freistehen sich zu bewerben.

